



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

14.5568.02

BVD/P145568

Basel, 4. Februar 2015

Regierungsratsbeschluss vom 3. Februar 2015

## Schriftliche Anfrage Beatrice Isler betreffend Aufhebung oberirdischer Parkplätze

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Beatrice Isler betreffend Aufhebung oberirdischer Parkplätze dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der Ratschlag 10.0866.01 vom 19. Mai 2010 mit dem Beschluss Nr. 11/07/19G vom 16. Februar 2011 (P100866) zum Ratschlag Nachtigallenwäldeli sieht vor, dass aufgrund des Baus eines unterirdischen Parkdecks im Bereich Erdbeergraben rund 490 Plätze in einer Einstellhalle geplant werden. Durch den Bau dieser geplanten Parkplätze müssen oberirdisch zwingend 60%, also rund 294 Parkplätze, verlagert werden.

Die Unterzeichnende bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Frage: Wo werden oberirdisch Parkplätze aufgehoben?

Beatrice Isler“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### 1. Allgemeines

Der Grosse Rat hat im Februar 2011 beschlossen, dass 60 Prozent der im geplanten Parking Erdbeergraben unterirdisch neu geschaffenen Parkplätze dauernd auf Allmend aufzuheben sind. Es wurde bewusst keine absolute Zahl aufzuhebender Parkplätze festgelegt, sondern der Prozentsatz. Der Zoo Basel hat im Sommer 2014 ein generelles Baubegehren eingereicht, um verschiedene Fragen rund um das Vorhaben „Parking Erdbeergraben“ rechtsverbindlich zu klären. Erst nach einer Investorenausschreibung durch den Zoo Basel soll das effektive Baubegehren erarbeitet und eingereicht werden. Es ist daher noch nicht festgelegt und bewilligt, wie viele unterirdische Parkplätze im künftigen Parking Erdbeergraben erstellt werden. Die Anzahl der auf Allmend aufzuhebenden Parkplätze steht erst mit einer rechtskräftigen Baubewilligung fest.

## 2. Beantwortung der Frage

*Wo werden oberirdisch Parkplätze aufgehoben?*

Gemäss derzeitigem Projektstand sollen etwa 140 Parkplätze auf dem Parkplatz vor dem Zoo-Eingang, rund 30 Parkplätze auf dem Birsig-Parkdeck bei der Heuwaage sowie etwa 40 Parkplätze auf dem Birsigparkplatz hinter der Steinenvorstadt aufgehoben und der Kompensation auf Allmend angerechnet werden. Dies ergäbe eine Summe von rund 210 Parkplätzen.

Darüber hinaus ist ein Beitrag zur Kompensation durch Aufhebung von Parkplätzen in der Nähe zum geplanten neuen Parking in den beiden Gebieten Birsigstrasse/Bachlettenstrasse sowie Höhenweg/Dachsfelderstrasse/Pruntrutstrasse denkbar.

Die Anzahl der aufzuhebenden Parkplätze sowie die detaillierten Örtlichkeiten sind wie gesagt noch nicht bekannt, weil die Dimension des neuen Parkings noch nicht feststeht. Sobald eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, werden die zuständigen Amtsstellen die Details der aufzuhebenden Parkplätze erarbeiten und öffentlich auflegen. Die zuständigen Amtsstellen werden bei diesen Kompensationen darauf achten, dass wenn möglich die frei werdenden Flächen für Wohnumfeldaufwertungen genutzt werden können.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin